

Büchstdruckerei
vgl. auch → Rassgrütel

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 535

Frau

Exzellenz H. v. Kuhlmann

Berlin

Vor ca. 14 Tagen erlaubte ich mir für Ew. Exzellenz eine Mappe mit Zeichnungen zur geneigten Durchsicht abzugeben. In einem Begleitschreiben erläuterte ich mein Aussehen eingehend und hätte nun gern, nachdem mir gesagt wurde, dass Ew. Exzellenz wieder in Berlin weilen, erfahren, ob mir meine Bitte erfüllt ist. Ich erhielt soeben den Befehl, mich am 26. 5. zu stellen, um nach Forbach abtransportiert zu werden. Ich gestatte mir daher diese Zeilen so eilig zu übersenden, um noch vor Pfingsten zu wissen, ob es mir durch Ew. Exzellenz gütiger Entgegenkommen vielleicht noch gelingen würde, meine Bilder einer Ausstellung zuzuführen. Morgen Sonnabend, im Laufe des Nachmittags, werde ich mir die Mappe abholen und Ew. Exzellenz gütigen Bescheid entgegennehmen.

Ergebenst

Herrn Reiserer

Waghäuser Nr. 6

V.B. Vielleicht machen Ew. Exzellenz mir vor meiner Abreise die grosse Pfingstfreude.

Berlin, den Juli 1918.

An die Direktion der Reichsdruckerei,

B e r l i n

Oranienstraße 91.

Es ist meine Absicht, dem Andenken meiner verstorbenen Frau einige gedruckte Blätter in Form eines Albums zu widmen und dieses Album mit der Wiedergabe einer nach der Toten von dem Bildhauer Georg Kolbe gefertigten Zeichnung sowie den Abbildungen einer Büste und eines Oelbildnisses auszustatten. Der Anregung Geheimrat Max Friedländers, den ich gut kenne, folgend und mit Bezugnahme auf eine Unterredung des von mir geschickten Dr. Wichert mit dem Vorsteher der Chalkographischen Abteilung Herrn Strassgürtl beehre ich mich, an Euer Hochwohlgeboren die ergebene Anfrage zu richten, ob und unter welchen Bedingungen die drei für den genannten Zweck in Aussicht genommenen Einlagen in der Reichsdruckerei angefertigt werden können. Die Höhe der Auflage war mit 100 Exemplaren in Aussicht genommen, das Format 27 x 20 cm. Da sich der künstlerische Leiter des Drucks in Holland befindet und schon mit

der

der dortigen Offizin von Enschede Fühlung genommen
hat, brauche ich für den Druck des Textes die Reichs-
druckerei nicht zu bemühen.

Für einen zusagenden Bescheid in dieser An-
gelegenheit, die mir besonders am Herzen liegt, wäre
ich Ihnen sehr verbunden und verbleibe

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

W.
20.7.18

Euerer Exzellenz

gestattet sich die Direktion vier photographische Abzüge ergebenst zu übersenden. Davon geben zwei in Kupferdruck die Büste in verschiedener Ausführung wieder und je einer in Lichtdruck das Gemälde und die Zeichnung. Das Gemälde ist entgegen der früheren Angabe in Lichtdruck hergestellt, weil sich dies Verfahren gut eignet und das Bild selbst wegen des fehlenden Plattenrandes größer gehalten werden konnte. Euerer Exzellenz werden gebeten, die photographischen Abzüge, die auf dem richtigen Auflegepapier gefertigt sind, geneigtest zu prüfen und nach Umständen die Drucker-mächtigung zu erteilen.

An

den Wirklichen Geheimen Rat

Herrn von Kühlmann

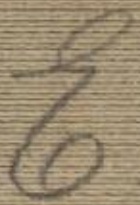
Exzellenz

Schloß Ramholz.

*Gu
Hf*

№ 048

Posteinlieferungschein

Vom Absender auszufüllen	Gegenstand	Brief	Paket	5
	Trag in Ein- schreibsen- dungen die Angabe E, bei Postauf- trägen A)			
	Empfänger			
Bestimmungsort	Berlin			
		kg	g	



Postannahme

Handwritten signature

C 62g
(7. 14)

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 8. Oktober 1918.

6

Herkulesufer 11.

An die Direktion der Reichsdruckerei,

B e r l i n SW. 68

Oranienstraße 91.

Unter gleichzeitiger Zusendung der in Frage kommenden Belegstücke hat mir Exzellenz von Kühlmann den Auftrag gegeben, die Angelegenheit der Wiedergaben für das Album zum Andenken seiner Frau weiter zu verfolgen. Exzellenz findet die Reproduktion der Kolbe'schen Zeichnung sehr gelungen. Auch die Wiedergabe des Oelgemäldes sei vortrefflich. Er wirft aber die Frage auf, ob sich die Helligkeit des Originals nicht irgendwie wiedergeben lasse. Was die Photographie der Büste anbelangt, so scheint ihm die beigegefügte Aufnahme aus dem Atelier des Künstlers, welche inzwischen in seine Hände gelangt ist, auch wegen des größeren Formats dem gedachten Zweck besser zu entsprechen. Vielleicht kann man diese Aufnahme für die Reproduktion benutzen. Sie hat das gute für sich, daß die eigentümliche Oberflächenbehandlung der Büste weniger störend in Erscheinung tritt.

Ich bin noch nicht im klaren darüber, wie die endgültige Ausführung der Reproduktionen gedacht ist. Die Zeichnung, so hatte ich gehofft, würde als Faksimile auf demselben oder

ähnlichem Papier wie das des Originals erscheinen. Vielleicht wird die Wiedergabe des Oelbildes in Lichtdruck ohnehin heller. Die Büste in Kupferdruck nach der beigegeführten größeren Photographie könnte ich mir auch sehr schön vorstellen. Wie diese Bilder in das Album eingefügt werden sollen, weiß ich einstweilen noch nicht; jedenfalls muß darauf Rücksicht genommen werden. Ich werde mir umgehend die Druckproben aus Holland besorgen und sie zu Ihrer Verfügung stellen. Der Modus der Einfügung kann dann besprochen werden.

Ihrer gütigen Rückäußerung entgegensehend, bin ich mit vorzüglicher Hochachtung und bestem Dank

Ihr
sehr ergebener

Direktion der Reichsdruckerei

Berlin SW 68, den 12. Oktober 1918.
Dranienstraße 91

B.I. 4455.

8

Zum gefälligen Schreiben

vom 8.

Es wird sich empfehlen, die Einzelheiten über die für Exzellens von Kühlmann herzustellenden bildlichen Wiedergaben an der Hand der Vorlagen hier mündlich zu erörtern. Sie werden daher ergebenst ersucht, zu diesem Zweck gefälligst in der hiesigen Chalkographischen Abteilung bei Herrn Abteilungsvorsteher Strassgürtl vorzusprechen und eine geeignete Zeit dazu vorher am Fernsprecher zu verabreden.

Strassgürtl

An

Herrn Dr. F. Wichert

hier W 10.

CV

B I 4455.

9

Zum diesseitigen Schreiben
 vom 12. Oktober.

Es wird um eine gefällige Mitteilung ersucht,
 u.U. mit Fernsprecher vormittags an den Vorsteher
 der hiesigen Chalkographischen Abteilung Herrn
 Straßgürtl (Zentrum 103 10 und innerhalb der
 Reichsdruckerei Nr. 122), ob und wann Sie zu ei-
 ner Besprechung wegen der bildlichen Wiedergaben
 für Exzellenz von Kühlmann in der Chalkographi-
 schen Abteilung vorzusprechen gedenken. In-
 zwischen ist an diesen Wiedergaben in der Er-
 wartung Ihres Besuches nicht fortgearbeitet wor-
 den.

I. V.

Lubach

An

Herrn Dr. F. Wichert

hier W 10.

*Kapitel ist fertig, nur noch
 2. nieder aufpassen*

28/12

62

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 56, den 5. April 1919.

Jägerstraße 51.

I. H. Herrn STRASGUERTL, Vorsteher der Chalkographischen Abteilung, Berlin SW
Oranienstraße 96.

Hochverehrter Herr Straßgürtl.

Ich hatte gehofft, noch vor meiner Abreise von Berlin, die Sonnabend Abend erfolgt, in Besitz der Druckproben der Abbildungen für das Gedenkalbum zu sein. Damit keine Verwirrung entsteht, lege ich diese Angelegenheit in die Hände meiner Sekretärin Fräulein Klara Arbeitlang, Berlin-Filmersdorf, Holsteinische Straße 53 IV und bitte Sie die ersten fertiggestellten Blätter sowie den Probeabzug des Textes dorthin zu schicken. Fräulein Arbeitlang wird dann alles mit bestimmten Weisungen an Herrn von Kühnmann, der nächster Tage nach Berlin kommen will, weitergeben und von ihm weitere Aufträge erhalten.

Mit freundlichen Dank für Ihre gütige Aufmerksamkeit und Mühe

Ihr

sehr ergebener